

*CONSEIL FÉDÉRAL*  
*Procès-verbal de la séance du 16 avril 1937*

640. Agrément für Herrn Köcher als deutschen Gesandten

Politisches Departement. Antrag vom 15. April 1937

Da Herr von Weizsäcker vorliegenden Nachrichten zufolge als Leiter der politischen Abteilung ins Auswärtige Amt nach Berlin berufen werden soll, hat die deutsche Regierung zu seinem Nachfolger Herrn Dr. jur. Otto Köcher aussersehen, und sie ersucht demnach um das Agrément für dessen Ernennung.

Herr Köcher ist Berufsdiplomat und steht im Anfang der Fünfzigerjahre. Während des Krieges stand er als Reserveoffizier beim Heere, war aber zeitweilig mit diplomatisch-militärischen Missionen betraut. Nach Kriegsende zunächst als Vizekonsul dem deutschen Konsulat in St. Gallen zugeteilt, wurde er anfangs Dezember 1918 an die deutsche Gesandtschaft in Bern versetzt. Hier rückt er zum Gesandtschaftsrat und ersten Mitarbeiter des Gesandten vor, bis er vier Jahre später, Ende Februar 1923, unter Ernennung zum Legationsrat I. Klasse in das Auswärtige Amt in Berlin berufen wird. Von Berlin siedelt er als Gesandtschaftsrat nach Mexiko über, von wo er 1931 als vortragender Legationsrat wiederum ins Auswärtige Amt, und zwar in die Personalabteilung, zurückkehrt. Drei Jahre später geht er als deutscher Generalkonsul nach Barcelona und weilt nun seit dem Abbruch der Beziehungen zwischen dem Deutschen Reich und der Regierung von Valencia (November 1936) im Urlaub. Herr Köcher hat von seinem ersten vierjährigen Berner Aufenthalt her in der Bundesstadt ein ausgezeichnetes Gedächtnis hinterlassen und damals in der Schweiz eine Anzahl dauernde Freundschaften, insbesondere mit den Herrn Minister Stucki und Legationsrat Frölicher, geschlossen, die er auch in den

19 AVRIL 1937

139

anderthalb Dezemien seit seinem Weggang getreulich gepflegt und unterhalten hat.

Gestützt auf die vorstehenden Angaben wird antragsgemäss *beschlossen*, der Ernennung des Herrn Dr. jur. Otto *Köcher* zum deutschen Gesandten in der Schweiz das Agrément zu erteilen.